

## **Mörike, Eduard: 2. Brunnen-Kapelle am Kreuzgang (1839)**

1 Hier einst sah man die Scheiben gemalt, und Fenster an Fenster  
2 Strahlte der dämmernde Raum, welcher ein Brünnlein umschloß,  
3 Daß auf der tauenden Fläche die farbigen Lichter sich wiegten,  
4 Zauberisch, wenn du wie heut, herbstliche Sonne, geglanzt.  
5 Jetzo schattest du nur gleichgültig das steinerne Schmuckwerk  
6 Ab am Boden, und längst füllt sich die Schale nicht mehr.  
7 Aber du zeigst mir tröstlich im Garten ein blühendes Leben,  
8 Das dein wonniger Strahl lockt aus Moder und Schutt.

(Textopus: 2. Brunnen-Kapelle am Kreuzgang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49928>)